Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 14 (1928)

Heft: 43

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schulnachrichten

Ridwalden. Jahresversammlung des Lehrervereins Ridwalden. Zahlreich solgten Erziehungs- und Schulbehörden, Geistlichkeit, Lehrer und Schrschweitern dem Ruse des Borstandes zur Tagung nach Wolsenschießen. Auch eine Delegation von Obwalden wurde freunolich vermertt.

Wolsenschießen hatte es sich nicht nehmen lassen, seinen Gästen etliche keubige Ueberraschungen zu bieten. Der erste Teil des Programms war praktischer Schularoeit gewidmet und führte uns ins Klassenzimmer der sprammen Sr. Spdonia, wo sie ihren 4. Kl.- Buben und Mädchen alles Wissenswerte über Maß und Gewicht entlodte. Es war eine Repetitionsaufgabe, mit Schwiertgeiten reichlich gespielt, und wurde trefflich gemeistert, was dem bekannten Lehrgeschied der Sr. Spdonia ein gutes Zeugnis ausstellt. Die Diskussion verlief anregend und förverte etwelche Meinungsverschiedenheiten zu Tage uver bestimmte Gewichtsbezeichnungen, doch trennte man sich in Minne.

Die nun solgende Besichtigung des neuen Kinderbeims, verbunden mit Vorsührung von Gruppen des Einweihungsspiels, gehörte unbedingt zum herzerfreuendsten des ganzen Nachmittages. Was uns diese Buben und Meitschi in ihren farbigen Gruppen, sinnigen Sprügen und helljauchzenden Liedern geboten haben, wird sicherlich nicht so schnell vergessen, und es gebührt ihnen und ihren Betreuern ein wohlverdientes Ehrenkränzchen. Der Rundgang durch das heim bestätigte aus neue den Rus, daß die Gemeinde damit einen der schönsten Kinderborte ihr Eigen nennt.

In der Pfarrfirche war uns Gelegenheit gegeben, den kleinen, aber nichtsdestoweniger interessanten Kirchenschaft zu besichtigen, ehrwürdige Zeugen großer Kunstsertigkeit vergangener Jahrhunderte. — Im Gastbos "Schlüssel" vereinigten sich die Teilnehmer zum gemütlichen Zabig, das die Gemeinde den Gästen freigebig offeriert hatte. H. H. Schulinspettor Adermann ann entbot den Gruß im Namen des Lehrervereins, während Herr Erz-Dir. Landammann H. v. Matt als Sprecher des Erz-Rates recht ersreuliche Dinge nennen konnte, was für die Entwidlung unseres Schulwesens lichtvolle Aspekte verspricht. H. H. Pfarr-helfer Vokinger bet Schulbehörden von Wolfenschießen die Tagung.

Mögen Lehrerschaft und Behörden wieder mit neuer Freude zu ihrer Arbeit zurückgekehrt sein, getreulich der Empfehlung des kleinen Geschwisterpaares unter dem Regenschirm. E.D.

Thurgau. Thurgauische Setundarlehrerschaft. Chemieturs vom 8.=13. Oft. im Schulhaus Beinfelben. Schon 1926 hatte die Setundarlehrerkonserenz dem Erziehungsbepartement den Bunsch geäußert, es möchte ein Chemieturs veranstaltet werden. Aus verschiedenen Gründen fonnte dieser erst in den Herbstferien 1928 zur Durchführung gelangen. Herr Regierungsrat Dr. Leutenegger, der initiative Förderer des gesamten thurgauischen Schulwesens, schuf durch Gewährung der erforderlichen Mittel die Voraussetzungen für das Gelingen des Kurses. Die Einsadung zum Besuche der
wissenschaftlichen Borträge und praktischen Lebungen erging hauptsächlich an die Lehrkräste mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung.

Als Dozent mit der Aufgabe, über spezielle Themata aus bem großen Wiffensgebiete ber Chemie, wie 3. B. Atomlehre und Molekularbau, Entwidlung ber Balengund Strutturchemie, Roordinationslehre, Geschichte ber organischen Chemie, Grundlagen ber Stereochemie, Radioattivität, Rolloidchemie, Borträge zu halten, tonnte Berr Universitätsprofessor Dr. Karrer von Zurich gewonnen werden. In die Methodit des Chemie-Unterrichts und Geschichte ber Chemie bis 1850 führten bie fein burchbachten, lehrreichen Experimente und Bortrage von Berrn Prof. Dr. Stauffacher, Sefundariculinspettor, Frauenfeld, ein. Ins Rursprogramm waren auch praftische Uebungen an Sand des Rosmos-Rastens fur Chemie unter Leitung von herrn Get .- Lehrer 28. Fröhlich aus Kreuzlingen aufgenommen worden. Sämtliche Kursteilnehmer konnten sich auf biese Beise persönlich von den vielen Vorzügen dieses ausgezeichneten Lehrmittels "aus ber Pragis für die Pragis" überzeugen und zollten ihm volle Anerkennung.

Der Kurs, der von 41 Sefundarlehrern besucht wurde, nahm einen prächtigen Berlauf. Am gemütlichen "Hod", der Freitagabend, den 12. Oktober, im "Hirschen" zu Weinfelden stattsand, wurde den Kursleitern der wohlverdiente Dank ausgesprochen. Herr Regierungsrat Dr. Leutenegger, der einzelnen Vorträgen beigewohnt hatte, beehrte auch diese Zusammentunst durch seine Anwesenheit. Bei Gesang, Klaviersvorkrägen, seinem Wort und Scherz nahte zu bald die Stunde, wo der rechte Mann sich zur Ruhe begibt. Der Chemieturs von 1928 wird allen, Kursleitern und Teilnehmern, in bester Erinnerung bleiben.

Das Königssest unseres Serrn Icsus Christus wird jeweilen am letten Oftober-Sonntag gefeiert. Soeben erschien im Kanisiuswerk in Freiburg (Schweiz) eine Broschüre, die die Katholiken in die rechte Feststimmung einsühren möchte. Die Lehrerschaft wird sie mit besonderm Nuten lesen.

Lehrerzimmer

Berschiedene Einsendungen mußten auf eine nächste Nr. verschoben werden. Wir bitten um gütige Nachsicht.

D. Sdr.

Redattions foluß: Camstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kanstonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.